

Neue Schnittstelle zu VEMAGS:

Mit „g3“ geht's automatisch zur Genehmigung

Unter der Bezeichnung „g3“ bietet die Odysys Softwareentwicklung GmbH ein neues Genehmigungsmodul, das eine Schnittstelle zum Internetportal VEMAGS bietet. Mit der neuen Schnittstelle lassen sich viele Schritte bei der Genehmigungseinholung laut Odysys nochmals deutlich vereinfachen.

Mit dem Onlineportal Vemags ist der „Gang zu den Behörden“ zwar schon einfacher geworden, aber im konkreten Genehmigungsfall müssen immer noch viele Fragen beantwortet werden. Für die Disposition gibt es somit nach wie vor viel zu tun. Wie der Softwareentwickler Odysys betont, ist mit g3 nun ein professionelles Werkzeug verfügbar, das die meisten Fragen gleich selbst beantwortet und auch bei allen übrigen Punkten mitdenkt.

Der Clou ist, dass g3 viele lästige Fragen gar nicht mehr stellt. So unspannende, aber für eine Genehmigung notwendige Details, wie die korrekte Fahrzeuglänge mit Zugmaschine und Trailer oder die maximalen Achslasten kennt g3 – im Unterschied zu VEMAGS – nämlich schon.

Möglich wird dies durch die einfache und einmalige Hinterlegung der Stammdaten und des Fuhrparks. Auf Basis dieser Daten ermittelt g3 zu jeder Anfrage stets die entsprechenden Daten

und Werte. Die Dispo muss eigentlich nur noch wissen, wo die Reise hingehen soll.

Die Übertragung zu und von VEMAGS übernimmt die Anwendung dann ganz automatisch. Weil die Dateneingabe für Gerätedaten und Strecken somit entfallen kann, gehören auch

Allerdings bleibt es in der Praxis meistens nicht bei einer einzelnen Genehmigung. Hier kommt nun die in g3 integrierte Plantafel ins Spiel. Sie setzt alle Informationen grafisch und übersichtlich um und ermöglicht stets einen Überblick über das Geschehen.

„Eine g3-Anfrage gibt dem Sachbearbeiter gar keine Chance mehr, den Antrag aufgrund fehlerhafter oder mangelnder Angaben aufzuhalten.“

Verzögerungen aufgrund undurchführbarer Strecken, falscher Abmessungen oder Fahrzeuglängen der Vergangenheit an. Die einzelne Genehmigung lässt sich somit viel unkomplizierter und schneller beantragen, oder wie man es bei Odysys ausdrückt: „Eine g3-Anfrage gibt dem Sachbearbeiter gar keine Chance mehr, den Antrag aufgrund fehlerhafter oder mangelnder Angaben aufzuhalten.“

Sie gibt nicht nur an, über welchen Status eine Anfrage gerade verfügt, sondern zum Beispiel auch, wie lange sie gültig ist. So lässt sich optimal mit Einzel- und Dauergenehmigungen planen. Wie Odysys betont, aktualisiert g3 diese Daten absolut selbstständig.

Wer schon einmal eine Genehmigung über VEMAGS erhalten hat, dem ist auch die „Streckenführung“ bekannt. g3

errechnet aus dieser recht spröden Information eine korrekte, grafische Karte. Eine Funktionalität, die wohl jedem bereits von Navi, Google und Co. bekannt vorkommt, aber in der Tat nur bei g3 – im Sinne der Genehmigung – korrekte Routen ausbildet.

Ein weiterer Pluspunkt ist, dass das System auch einen Überblick über alle (Dauer-)Genehmigungen im Bestand gibt. Eine ideale Hilfe im Vorfeld einer Projektplanung oder Angebotserstellung.

Alles in allem präsentiert sich g3 somit als neue Schnittstelle zu VEMAGS, die eine nahezu fehlerfreie Genehmigungseinholung ermöglicht. Dank der Funktionalität der Software leistet g3 jedoch weitaus mehr als bloße Unterstützung bei der Genehmigungseinholung. Vielleicht ist es sogar der Einstieg in das papierlose Büro. Für Odysys durchaus kein abwegiger Gedanke. „g3 ist absolut skalier- und erweiterbar“, so das Unternehmen abschließend.

STM ■

